

1914/AB XXI.GP

Eingelangt am: 12.04.2001

VERKEHR, INNOVATION
UND TECHNOLOGIE

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1886/J - NR/2001, betreffend Ausbau der B 310, die die Abgeordneten Moser und Freundinnen am 13. Februar 2001 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Ist nach Ihren Informationen die entsprechend geplante TEN - Deklaration für die B 310 bereits endgültig fixiert?

Wenn nein, in welchem Verfahrensstand oder in welchem Vorbereitungsstand befindet sich diese Absicht?

Wenn ja, wann ist sie erfolgt? Liegt diesbezüglich eine entsprechende Stellungnahme der Oberösterreichischen Landesregierung vor?

Antwort:

Die Europäische Kommission wird den entsprechenden Rechtsetzungsvorschlag zur Änderung der Entscheidung über die TEN - Leitlinien, die das transeuropäische Verkehrsnetz festlegt, in Kürze dem Rat und dem Europäischen Parlament vorlegen. Bis die entsprechende Regelung tatsächlich in Kraft treten kann, wird es aufgrund des langwierigen gemeinschaftsrechtlichen Vermittlungsverfahrens zwischen Rat und Europäischem Parlament ungefähr 2 Jahre dauern.

Frage 2:

Liegen Ihren Informationen nach entsprechende Abmachungen zwischen dem BMVIT bzw. dem Land Oberösterreich mit der ASFINAG vor?

Wenn ja, in welchem Zusammenhang liegt eine entsprechende Wirtschaftlichkeitsstudie für ein Bemaunungssystem an der B 310 vor? Worin bestehen Ihre Hauptausagen (wörtliche Zitate)?

Antwort:

Hier darf auf die Änderung des ASFINAG - Gesetzes im Zuge des Budgetbegleitgesetzes 2001 vom 29.12.2000 hingewiesen werden.

Darin wird die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie ermächtigt, zur Gewährleistung einer einheitlichen Besorgung der Aufgaben hinsichtlich des

hochrangigen Bundesstraßennetzes mit der ASFINAG einen Vertrag über die Herstellung, Erweiterung und Erhaltung der B 310 abzuschließen.

Die Vereinbarungen Zwischen dem BMVIT, dem Land Oberösterreich und der ASFINAG sind noch in Vorbereitung.

Fragen 3 und 4:

Wie stehen Sie den entsprechenden Vorfinanzierungskonzepten des Landes Oberösterreich gegenüber? Liegen entsprechende Kontaktaufnahmen vor? Wenn ja, von wem?

Gibt es eine grundsätzliche Zusage Ihrerseits zur Umsetzung von Vor - finanzierungs - konzepten für oberösterreichische Infrastrukturmaßnahmen?

Antwort:

Zwischen dem BMVIT und dem Land Oberösterreich haben Gespräche über die Vorfinanzierung von Bundesstraßenbauvorhaben stattgefunden mit dem Ergebnis, dass vom Land Oberösterreich ein entsprechender Übereinkommensentwurf ausgearbeitet wurde. Der vom Land vorgelegte Entwurf kann jedoch wegen Bedenken des Bundesministeriums für Finanzen nicht in der Form umgesetzt werden und muss daher noch überarbeitet werden.

Ich sehe dem vom Land Oberösterreich zugesagten überarbeiteten Entwurf mit großem Interesse entgegen.